

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

**Band:** 35 (1959-1960)

**Heft:** 16

**Rubrik:** Zentralvorstand

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Neues aus fremden Armeen

**Österreichische Bundeswehr:**  
Jeder Soldat hat sein eigenes Strahlungsmessergerät

Das österreichische Bundesheer hat beschlossen, seinen Angehörigen eine Möglichkeit zu geben, um sich gegen gefährliche Strahlungseinwirkungen schützen zu können. In nächster Zeit wird jeder österreichische Soldat ein kleines Messgerät erhalten, das er im Ernstfall an seine Erkennungsmarke aufstecken muß. Mit diesem Gerät kann er jederzeit feststellen, wie stark die Strahlungsintensität in der Zone war, in der er sich eben befunden hat.

Das Gerät, mit dem Namen «Idos», besteht aus einer Blechkassette in der Größe eines Feuerzeuges, in deren Innern sich ein Film mit strahlungsempfindlicher Schicht befindet. Je nach der Stärke der Bestrahlung bekommt dieser Film eine entweder farblose oder immer dunkler werdende Tönung.

BW



## ZENTRALVORSTAND

Die 17. Sitzung des Zentralvorstandes fand vorgängig den Konferenzen mit den Kantonalpräsidenten und den Sektionspräsidenten über das Wochenende vom 2./3. April 1960 in Bern statt. Wm. H. R. Benz, Präsident der Sektion Bern, überbrachte bei dieser Gelegenheit die Grüße der Bundesstadt-Kameraden, verbunden mit einer Einladung zum Jubiläum zum 100-jährigen Bestehen des Vereins im Juni.

\*

Zentralpräsident Fw. E. Filletaz heißt den im Gremium des ZV anwesenden Fourier René Nicolet kameradschaftlich willkommen. Fourier Nicolet ist vom neuenburgischen Kantonalverband als Nachfolger des verstorbenen Zentralkassiers Fourier Cachelin vorgeschlagen worden.

\*

Der vom Zentralsekretariat vorgelegte Vorschlag für das Jahr 1961 wird nach einigen Abänderungen gutgeheissen.

\*

Das aus der Feder des Zentralsekretärs stammende ausgezeichnete Exposé über die Einführung einer Mitgliederkategorie D wird besprochen und genehmigt. Die entsprechenden Kommentare werden akzeptiert.

\*

Ein weiteres Exposé des Zentralsekretärs über die Neuregelung der Beitragsleistungen der Sektionen an die Zentralkasse im Sinne einer Vereinheitlichung und entsprechend den neuen Weisungen des EMD über die Verwendung des Bundesbeitrages (bei der Redigierung dieser Weisungen wurde der ZV nicht begrüßt!) wird durchberaten. Der ZV beschließt, dieses den Kantonalpräsidenten vorzulegen und dann weiter zu befinden.

\*

Einem Zentralkurs für Werbe- und Pressechefs SUOV im Frühjahr 1961 wird grundsätzlich zugestimmt.

\*

Die Weisung der Gruppe für Ausbildung, Sektion für außerdienstliche Tätigkeit, daß nur Offiziere als Gruppenführer anlässlich des 4-Tage-Marsches in Nijmegen amten dürfen, wird mit einem Befremden kommentiert. Sie trägt nicht zur Verbesserung des ohnehin schon unerfreulichen Klimas zwischen ZV und dieser Sektion bei. Es wird beschlossen, mit den kompetenten Instanzen des EMD eine Aussprache anzustreben.

### «Gespräche am Runden Tisch» mit den Kantonalpräsidenten

Zentralpräsident Fw. E. Filletaz heißt die Teilnehmer kameradschaftlich willkommen. Nach Anhören der Meinungen der Kantonalpräsidenten beschließt der ZV, die

Frage der Vereinheitlichung der Mitgliederbeiträge an die Zentralkasse einer neuen Beratung zu unterziehen. Weitere Gesprächsthemata sind die Feierlichkeiten anlässlich den SUT 61, das Arbeitsprogramm 1962 bis 1965 und weitere aktuelle Verbandsfragen.

### Präsidenten-Konferenz

Die allgemeinen Bestimmungen und Reglemente für die Wettkämpfe an den SUT 61 werden durchberaten und in konsultativer Abstimmung gutgeheissen. Zustimmung finden auch die Anträge des ZV zur Einführung einer Mitgliederkategorie D, über die in Chur endgültig entschieden wird. Zahlreiche weitere Probleme werden diskutiert und abgeklärt.

H.  
der am 2. Oktober in Arbon zur Durchführung kommende Kant. Gruppenwettkampf besonders hervor. Einmal mehr gehen die Thurg. Unteroffiziere einen neuen Weg in der außerdienstlichen Tätigkeit. — Einem Bedürfnis der Truppenführung Rechnung tragend, soll dieser Wettkampf in erster Linie der Schulung der Befehlsgebung und dem taktischen Verhalten im Gelände dienen. Vorgesehen sind Gruppen zu 8 bis 12 Mann, die im Gelände verschiedene Aufgaben zu lösen haben, wie Panzerbekämpfung, Bildung eines Brückenkopfes, Durchführung eines Handstreichs oder Feuerüberfalls. Diese Übungen werden gegen einen Simultan gegner geführt unter Einsatz der richtigen Waffen und bei kriegsmäßiger Verhalten im Gelände. Durch die eingesetzten Schiedsrichter kann die Gefechtslage jederzeit überraschend geändert werden und stellt damit der Gruppenführung immer wieder neue Probleme. Der Wettkampf wird eine große und sorgfältige Vorbereitung verlangen, kann aber als ausgezeichnetes Training für die SUT 1961 in Schaffhausen bezeichnet werden, wo im obligatorischen Sektionswettkampf eine ähnliche Prüfung absolviert werden muß. Jedenfalls kann man dem Thurg. Unteroffiziersverband zu seinem Entschluß, vom «ewigen» Patrouillen-Lauf, wie er seit Jahren in allen Verbänden durchgeführt wird und doch meistens nur ein mehr oder weniger militärischer Orientierungslauf darstellt, abzurücken, nur gratulieren. Dem UOV Arbon wünschen wir bei der nicht leichten Organisation dieses Anlasses, einen vollen Erfolg. Gleichzeitig wird in Arbon ein Schießen auf 300 m durchgeführt, das ebenfalls zur Sektionsbewertung zählt. Hier wird das SUT-Programm 1961 geschossen werden.

Zentralpräsident Fw. E. Filletaz überbrachte die Grüße des Zentralvorstandes. Er gratulierte den thurg. Unteroffizieren für ihre Initiative und den gezeigten Einsatz in der außerdienstlichen Tätigkeit. Wörtlich erklärte er, daß der Thurg. Verband einen starken Stützpunkt im schweizerischen Unteroffiziersverband darstelle.

Jo

\*

### Zentralschweizerischer Unteroffiziersverband

Sonntag, 27. März 1960, tagte im stilvollen gotischen Saal des Rathauses in Zug unter dem Vorsitz des derzeitigen Verbandspräsidenten, Wm. Karl Amgwerd (Schwyz), die Delegiertenversammlung des Zentralschweizerischen Unteroffiziersverbandes, der die Unteroffiziersver-

### Weisch no!



«... Was? Hätt niemer e Uhr? Das isch doch keis Problem, Wachmeischter! Ennet em Wald isch es Dorf mitere Chile und da g'hört mers guet zwölfli schlaa; jetztz müend Sie eifach zäh Minute vorane abmarschiere, dänn möged'er no guet ine!!»